

**SENIORENBEIRAT**  
**DER**  
**STADT WERMELSKIRCHEN**

**LEBENDIG UND TATKRÄFTIG .....**  
**..... IM EINSATZ FÜR SENIOREN**

**AKTUELLE NACHRICHTEN**  
**NR. 03 / 06**

Der von Ihnen am 07.06.06 neu gewählte **Seniorenbeirat** präsentiert Ihnen eine neue Ausgabe

## „AKTUELLE NACHRICHTEN“

Wir vertreten die Interessen der älteren Mitbürger gegenüber Rat und Verwaltung sowie in der Öffentlichkeit. Wir werden regelmäßig darüber berichten, was und was wir dafür tun, damit Ihre Anliegen, Kritik Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt bewegt und Vorschläge Gehör finden und in die Tat umgesetzt werden.

Als Ihr **Sprachrohr** stellt sich der neue **Seniorenbeirat** Ihnen vor:

Ernst Otto Löhmer (Vorsitzender)	0 21 93 / 44 60
Klaus Förster (stellv. Vorsitzender)	0 21 96 / 55 62
Werner Allendorf	0 21 96 / 41 03
Klaus Hake	0 21 96 / 902 55
Georg Hermann	0 21 96 / 33 57
Hildegard Labenz	0 21 96 / 803 35
Inge-Eva Schirrmacher	0171 5 73 45 16
Renate Schmitz-Mohr	0 21 96 / 26 43
Gisela Schumacher	0 21 96 / 22 14

außerdem organisieren wir Hilfsleistungen für Senioren und Behinderte:  
**SuBS Senioren und Behinderten Service** .....  
der ehrenamtliche Hilfsdienst in Wermelskirchen

**Unser Büro: Rathaus, Raum 2.34**

Telefon: 0 21 96 710 – 534

### **Sprechstunden:**

Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Protokollnotizen

aus unseren Beiratssitzungen:

### **Senioren im „Geh-Spräch“:**

Was heißt das? Geplant sind Spaziergänge mit Mitgliedern des Seniorenbeirates in den Wohnbereichen der Senioren, um verbesserungsvorschläge, Anregungen oder auch Beschwerden entgegen zu nehmen und diese an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

### **Zu wenig öffentliche Toiletten im Stadtgebiet!**

Mit einer Anfrage des Seniorenbeirates an die Stadtverwaltung wird die „Toilettenmisere“ in unserer Stadt beanstandet und um Auskunft gebeten, was die Verwaltung zu tun beabsichtigt, um die unzumutbaren Zustände zu verbessern. Z.B.: Hüppanlage, Bahnhof und der neue Schwanenplatz?

### ***Sprechstunden der Senioren- und Pflegeberatung:***

Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, bei Bedarf Hausbesuch,  
berät und informiert sie:

- bei den verschiedensten Anträgen
- in allen Angelegenheiten der Pflege und häuslichen Versorgung.
- bei persönlichen Belastungen und in schwierigen Lebenssituationen.

Ansprechpartner: **Lothar Fushöller, Bürgerzentrum, Telegrafenstr. 29-33, Raum 2.26, Telefon: 0 21 96 / 710 541**

### ***Gesprächskreis für „Pflegerische Angehörige“ in Wermelskirchen:***

Pflegerische Angehörige leisten gesellschaftliche notwendige Arbeit. Trotz dieser unverzichtbaren Arbeit werden sie kaum wahrgenommen. Sie arbeiten meist unbemerkt und im Stillen. Ihre Arbeit wird selten anerkannt.

**Sie treffen sich jeden 3. Mittwoch im Monat im „Haus der Begegnung“ Schillerstraße 6, von 19.30 bis 21.00 Uhr!**

Ansprechpartnerin: Katharina Sachser,  
Telefon: 0 21 96 / 34 77.

### ***Senioren am Steuer – eine Gefahr?***

Statistiken geben keine eindeutige Antwort. Einerseits verunglücken über 65-jährige Autofahrer proportional weniger häufig als 18-24-jährige. Das muss aber nicht bedeuten, dass die Senioren sicherer unterwegs sind. Ältere fahren weniger Auto, legen kürzere Strecken zurück, meiden Berufsverkehr, Autobahn und schlechtes Wetter. **Was halten sie von „Fahrtüchtigkeitsprüfungen“ für Autofahrer über 60 Jahre?**

**Ihre Meinung ist uns wichtig: Rufen Sie an unter  
0 21 96 / 55 62.**

Zum guten Schluß:

***Wenn du besonders ärgerlich und wütend bist,  
erinnere dich, dass das menschliche Leben  
nur einen Augenblick währt.***

Marc Aurel